



WEHRKIRCHE LAUTERBACH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Erzgebirgskreis](#) | [Marienberg, OT Lauterbach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	400 m des Ortszentrums von Lauterbach. An den Kirchen 8, 09496 Marienberg
Nutzung	Begräbniskirche
Bau/Zustand	Die Wehrkirche besteht aus einem rechteckigen Saalbau mit einem angebauten eingezogenen Chor im Osten. Auf der Kirchenmauer wurde ein Wehrgeschoss in Blockhüttenbauweise errichtet. Der umlaufende Wehrgang überkragt die Mauer und wird durch Balken abgestützt. Im Wehrgang befinden sich Schießöffnungen.
Typologie	Wehrkirche
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°40'28.0" N, 13°10'33.0" E Höhe: 604 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 4 bis zur Abfahrt Chemnitz-Glosa , dann der B 107 und der B 174 bis Marienberg folgen, dann auf der S 225 bis Lauterbach. Parkmöglichkeiten an der Kirche vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Der Ort Lauterbach wurde wahrscheinlich im Zuge der Hochkolonisation des Erzgebirges im 12. Jahrhundert gegründet. Wann die Kirche errichtet wurde, bzw. ob es Vorgängerbauten gab ist nicht bekannt. Aus dendrochronologischen Untersuchungen des Blockhauses lässt sich für den Aufbau über der Kirche eine Zeit um 1465 veranschlagen.

1515 wurde der Saalbau um einen polygonalen Chor erweitert, dieser erhielt ebenfalls ein Wehrgeschoss.

Die Wehrkirche befand sich ursprünglich im Zentrum des Ortes, an der Stelle der heutigen Heilandskirche.

1906 wurde die Wehrkirche abgetragen und am neuen Standort wiederaufgebaut.

Quelle: Hinweistafel am Schloss.

Literatur

Geupel, Volkmare - Führer zu den Burgen und Wehrkirchen im Erzgebirgskreis | Dresden, 2013 | S. 104 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[01.03.2023] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.03.2023 [CR]

IMPRESSUM

© 2023



Folgen